

Wachstum mit Plan statt planloses Wachstum –gemeinsam gestalten



Wahlprogramm für Friesack

Der grundsätzliche Wandel in der Bevölkerung und auch die Veränderung der Bevölkerungsstruktur stellt eine andauernde Herausforderung für jeden einzelnen Bürger, aber auch für die Politik dar. Während über einen langen Zeitraum versucht wurde, sich auf eine alternde und schrumpfende Bevölkerung einzustellen, erleben wir in den letzten Jahren das genaue Gegenteil. Überall wird entwickelt, geplant und gebaut. Aber nur planvolles Wachstum kann für unsere **Stadt Friesack mit ihren Ortsteilen** die gewünschten Vorteile bringen, planloses Wachstum ist eine Gefahr für alle.

Was können Sie als Bürgerin oder Bürger der Stadt Friesack und ihrer Ortsteile dafür tun? Was könnte Ihr Beitrag zu einer guten Entwicklung unserer Stadt sein? Zunächst sollten Sie wählen gehen. An zweiter Stelle sollten Sie entscheiden, ob Sie ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD geben.

Wir setzen uns dafür ein, dass jede und jeder die Chance hat, voran zu kommen, Anteil zu nehmen aber auch Anteil zu haben. Unabhängig davon, ob die Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Friesack oder den Ortsteilen stammen. Es darf nicht entscheidend sein, dass man seine Interessen nur möglichst laut und energisch vorträgt, um Gehör zu finden.

Wir werden auch weiterhin die Entscheidungen der Politik transparent machen, denn wir alle wollen keine Hinterzimmerpolitik. Wir wollen dass sich die Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt begeistern.

Wir setzen uns für unsere Stadt ein, sodass man gemeinsam vernünftige und lösungsorientierte Entscheidungen trifft, die Allen zu Gute kommen. Wir wollen dass sich alle Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt identifizieren können, dass sie stolz sind, hier zu leben.

Unser Team beinhaltet Verwaltungsfachleute, sozial ausgerichtete Unternehmer, Arbeiter, Angestellte, Juristen, Lehrer und Architekten. Damit haben wir die Möglichkeit, ein sehr breites Fachwissen in unsere Politik einfließen zu lassen, wissen aber auch, wo sich die wirklichen und lebensnahen Probleme im Alltagsleben in unserer Stadt ergeben.

Unsere Ziele sind:

1. Die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur

Wir haben nicht nur in Friesack mehrere Jahre mit steigenden Geburten- und Kinderzahlen erlebt. Das ist sehr erfreulich, sollte und muss aber auch eine ausreichende **Schaffung von Hort- und Kitaplätzen** zur Folge haben. Wir stehen für ein gesundes, vernünftiges Wachstum der Angebote in der Stadt Friesack mit ihren Ortsteilen, insbesondere für junge Bürger. Nur durch die zusätzliche Schaffung von Hort- und Kitaplätzen ist die Stadt

Friesack mit ihren Ortsteilen weiter für junge Bürger attraktiv. Dafür kämpfen wir als SPD Fraktion für einen neuen Anbau in die Kita im Sonnenweg in Friesack.

2. Sozialer Wohnungsbau und bezahlbarer Wohnraum/attraktives Wohnen in der Stadt Friesack und deren Ortsteilen

Größere Familien brauchen **bezahlbaren Wohnraum**. Mehr Familien mit Kindern und Familien mit mehr Kindern benötigen größere Wohnungen, die sich auch bezahlen lassen. Außerdem ist der Bereich des **sozialen Wohnungsbaus** in den vergangenen Jahren vernachlässigt worden. Hier muss schnell gegengesteuert werden, um einen Verdrängungswettkampf auf dem Wohnungsmarkt zu verhindern. Dafür müssen in der Stadt Konzepte erarbeitet werden, z.B. durch finanzielle Anreize der Investoren, wo neuer und bezahlbarer Wohnraum entstehen kann und wie man diesen in die vorhandene städtische Struktur einbindet. Des Weiteren müssen weitere Eigenheimbauplätze geschaffen werden. Auf Grund der überhöhten Baupreise in den Berlinrandnahen Bereichen möchten viele Bürger ins Land ziehen. Friesack ist eine sehr attraktive Stadt mit einer ausreichenden Verkehrsinfrastruktur. Durch eine gute ÖPNV Verbindung, z. B. Bus und Bahn ist die Stadt Friesack mit ihren Ortsteilen eine sehr attraktive Lösung für die noch im Berufsleben stehende Bevölkerung auf dem Land bzw. nach Friesack einen Wohnsitz zu wählen.

3. Die Weiterentwicklung der Innenstadt sowie eine weitere Einkaufsmöglichkeit in der Stadt Friesack

Die Sanierung der Friesacker Innenstadt ist und bleibt eine große Herausforderung. Die Bemühungen die Baulücken zu füllen, muss weiter vorangetrieben werden.

Eine gesunde Innenstadt braucht dringend ein **Parkraumbewirtschaftungskonzept** und weitere Parkmöglichkeiten für Gewerbetreibende, die sich in der Stadt niederlassen möchten.

In der Stadt Friesack sind die Discounter wie Aldi und Norma vorhanden. Leider können diese nicht den gesamten Bedarf abdecken. Dadurch sind die Bürger des Amtes Friesack gezwungen in andere große Städte zu fahren. Friesack benötigt eine weitere Einkaufsmöglichkeit wie z. B. Edeka. Hierdurch kann das **Angebot an Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt weiter verbessert** werden.

4. Die Stärkung von Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Die Betätigung im Ehrenamt ermöglicht Teilhabe und Teilnahme am Gemeinwesen. **Das Ehrenamt muss weiter gefördert werden** und an den Stellen wo es Hindernisse gibt, müssen diese beseitigt werden. Dafür kann eine **Freiwilligenagentur** die Schnittstellenfunktion zwischen Ehrenamt, Kommunalpolitik und Verwaltung sein.

Insbesondere die **Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr** als große nahezu ausschließlich ehrenamtlich geführte Organisation muss beibehalten werden. Denn nur, wenn Kameradinnen und Kameraden vor Ort in der Feuerwehr organisiert sind, haben wir auch in einer wachsenden Stadt die Chance, effektiven Brandschutz zu gewährleisten.

Das bezieht sich natürlich auf alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen der Stadt Friesack sowie ihren Ortsteilen.

5. Die Schaffung eines neuen Gewerbestraßens

In Friesack muss dringend mehr Platz für Gewerbetreibende geschaffen werden. Der Platzbedarf in den vorhandenen Gewerbeparks in Wustermark und Nauen sind stark begrenzt. Durch Schaffung eines neuen Gewerbegebietes in der Stadt Friesack können sich mehr Handwerker und Gewerbetreibende in Friesack niederlassen. Das führt nicht nur zu mehr Steuereinnahmen in der Stadt Friesack, sondern zu mehr Arbeitsplätze am Standort und dadurch zur Stärkung der Stadt Friesack.